

Schülerin übernimmt Musical-Hauptrolle



Musicaldarsteller vereint in der Jugend-Musical-Bühne Rietberg: Sie freuen sich schon auf die Proben für „Die Schöne und das Biest.“ In der Mitte hinter ihrem künftigen quittengelben Ballkleid Hauptdarstellerin Natalie Handwerk, links neben ihr Stefanie Mahnke, zuständig für Text und Choreographie. Bild: Da

„Schöne“ ist bereits ganz aufgereg

Rietberg (gdd). Die 18 Jahre alte Natalie Handwerk übernimmt die Hauptrolle der „Schönen“ im Musical „The Beauty and the Beast“, das in der Vorweihnachtszeit die Rietberger begeistern soll.

Während der Wirtschaftsschau rührte der neu gegründete Verein Jugend-Musical-Bühne Rietberg mit einem eigenen Stand die Werbetrommel und verwies auf seine Förderangebote. Bühnen-Chef Paul-Leo Leenen nutzte seinen Auftritt und nannte den Namen der Hauptdarstellerin. Die freute sich total: „Ich bin schon ganz aufgereg, weil das für mich das größte Ereignis in diesem Jahr sein wird.“

Natalie Handwerk besucht die Anne-Frank-Schule in Gütersloh und zählt zur Stammmannschaft der Bühne. Sie spielte bereits als Zofe und als Sklavin in „Aida“ mit. Im Beisein von Bürgermeister André Kuper, der den Theaterverein als „tolles Team“ bezeichnete, wies Leenen darauf hin, dass zunächst vier Auftritte geplant seien.

Nach dem Achtungserfolg mit der Aufführung des Musicals „Aida“ hofft Leenen auf einen weiteren guten Verlauf der Probenarbeit, die bereits begonnen hat. Mittwochs um 18 Uhr treffen sich die Akteure im Musikraum der Realschule. Nach „Aida“ haben sich mehr als 35 Jugendliche gemeldet, die ebenfalls die Büh-

nenbretter erobern wollen. Sie reizt es, Gesang, Mehrstimmigkeit und Soli, Stimmtechnik, Tanz, szenische Darstellung oder Sprechtechnik zu büffeln. Leenen sagte: „Wir haben alle Bewerber aufgenommen.“

Bei der Vorstellung auf dem Stand konnten Besucher auch Requisiten begutachten. Dazu gehörte auch die monumentale Mauer aus „Aida“, deren Oberfläche stilecht mit Schwammtechnik gestaltet worden war. Heinz Hüning von der Sparkasse Rietberg, die das zweite Musical des Theatervereins sponsert, gefällt vor allem der unbeschwert wirkende Zusammenhalt der jungen Spieler. „Sie sind alle gut drauf“, stellte Hüning anerkennend fest.

„Die Schöne und das Biest“ wurde von der Autorin Lir Woolverton, den Textern Howard Ashman und Tim Rice sowie dem Komponisten Alan Menken geschaffen. Es basiert auf dem gleichnamigen Walt-Disney-Zeichentrickfilm und feierte 1994 im Palace Theatre am Broadway in New York seine Weltpremiere. Seitdem erreichte es weltweit 25 Millionen Menschen.

Als ein besonderes Erlebnis für die Familie will es die Jugend-Musical-Bühne Rietberg vom 11. Dezember in der „Cult Rietberg“ präsentieren. Das alles funktioniert nur, weil es Paul-Leo Leenen in schwierigen Verhandlungen gelungen ist, die Aufführungsrechte zu ergattern.